

Kiesabbau: CDU-Fraktion will Ergebnisse

RHEIN-SIEG-KREIS/KÖLN.

Wie der aktuelle Sachstand im Verfahren zum Kiesabbau im Raum Kottenforst-Ville ist, das will die CDU-Fraktion während der nächsten Sitzung des Regionalrates am kommenden Freitag in Köln wissen. Die Christdemokraten fragen die Bezirksregierung Köln, ob weitere Erkenntnisse oder das Ergebnis der geforderten Umweltverträglichkeitsstudie für die Süderweiterung des Standortes Witterschlick vorliegen. Per Antrag erkundigt sich die CDU außerdem nach dem weiteren Zeitplan für das laufende Verfahren.

Schon im Dezember hatte der Regionalrat einstimmig seinen Willen bekundet, im neuen Regionalplan Abgrabungsgebiete für hochreinen Quarzkies gemäß den gesetzlichen Bestimmungen als Konzentrationszone auszuweisen – allerdings nicht im Bereich „Sonnenhof“ bei Rösberg, wie die Bezirksregierung vorschlägt. Vielmehr soll der Standort Witterschlick-Süd erneut auf seine Tauglichkeit untersucht werden, denn dieser Bereich ist nach Ansicht der Regionalratsfraktionen bisher nicht hinreichend gewürdigt worden. Das Ergebnis sollte dem Regionalrat zügig vorgelegt werden. Außerdem wurde die Behörde aufgefordert, Vor- und Nachteile der Quarzlagerstätte Weilerswist-Nord darzustellen. (jr)

Regionalrat, Freitag, 2. Oktober, 10 Uhr, Ratssaal der Stadt Köln, Spanischer Bau, Rathausplatz 2.